

Ausgangspunkt

Die bewegte Geschichte von Konstanz reicht zurück bis in die Jungsteinzeit und Bronzezeit. Die ersten Bauern lebten in Pfahlbauten direkt am Seeufer. Auch die Kelten nutzten die verkehrsgeographisch günstige Lage von Konstanz. Mit dem Alpenfeldzug der Römer um 15 v. Chr. wurde die keltische Siedlung zerstört und die Römer errichteten ein kleines Kastell, dem später eine zivile Siedlung folgte. Um 300 n. Chr. sicherte das spätrömische Kastell *Constantia* auf dem Münsterhügel die Rheingrenze gegen die Alamannen. Die Gründung des Bischofssitzes um 600 n. Chr. war der Ausgangspunkt für die Entwicklung der Stadt im Mittelalter.

Ablauf

Die verschiedenen Stationen der Konstanzer Geschichte werden anhand der Kleidung der Bewohner lebendig gemacht. Die Teilnehmenden schlüpfen mit der Kleidung auch in die Rollen eines jungsteinzeitlichen Bauern, einer keltischen Frau, eines römischen Soldaten oder eines mittelalterlichen Ritters oder Burgfräuleins. Der Ablauf der Geschichte ist somit am eigenen Leib erfahrbar.

Dauer: 1,5 Std. | Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen
Kosten: Pauschal 65,- € + 5,- € Eintritt pro Pers.

Informationen und Anmeldung:
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg
Benediktinerplatz 5 | 78467 Konstanz
Tel.: 07531/9804-43 oder -0
Fax: 07531/68452
muspaed@konstanz.alm-bw.de